

„Vergessene Konten“: Wem gehört das Geld?

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an. Worum geht es? Wähl die passende Antwort aus.

1. Im Text geht es darum, ...
 - a) was Eigentümer von Bankkonten tun müssen, damit ihre Erben nach dem Tod darauf zugreifen können.
 - b) warum in Deutschland immer mehr Menschen nach ihrem Tod Geld an den Staat geben.
 - c) warum es für Erben in Deutschland oft schwierig ist, herauszufinden, ob ein Verstorbener Vermögen bei Banken hatte.

2. Was steht im Text?

Beantworte die Fragen und wähl alle richtigen Antworten aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Welche Aussage ist richtig?
 - a) Banken informieren den Staat, wenn ein Konto lange Zeit nicht benutzt wird.
 - b) Ist ein Kontoeigentümer gestorben, dürfen Banken das Konto nicht sofort schließen.
 - c) Wenn Erben Informationen über Konten oder das Vermögen bekommen wollen, müssen sie selbst bei verschiedenen Bankenverbänden anfragen und dafür Geld bezahlen.
2. Welche Aussage stimmt?
 - a) In Deutschland geht das Geld auf Banken nach 15 Jahren an den Staat, wenn sich keine Erben gemeldet haben.
 - b) Experten schlagen vor, dass es in Deutschland eine zentrale Datenbank mit Informationen zu den „vergessenen Konten“ geben soll.
 - c) Wenn irische Banken keine Erben finden, nutzt der Staat das Geld für soziale Projekte.

3. Kennst du die Wörter?

Welches Substantiv ergänzt den Satz? Wähl für jede Lücke das richtige Wort aus.

1. Als „vergessenes Konto“ bezeichnet man ein Konto, das sehr lange nicht genutzt wurde. Oft ist der Eigentümer gestorben und die Banken wissen nicht, wer die _____ sind.
2. Manchmal haben die Angehörigen nur wenige Informationen darüber, welches _____ hinterlassen wurde und bei welchen Banken es liegt.
3. Vielleicht gibt es auch mehrere Konten und weitere _____ wie Aktien.
4. Die Banken sind nicht verpflichtet, nach den Angehörigen zu suchen. Diese müssen selbst aktiv werden und zum Beispiel _____ um Informationen bitten.
5. Regeln zum _____ machen es sowohl für Banken als auch für Erben schwer, an genauere Informationen zu kommen.
6. In anderen Ländern wie Frankreich oder der Schweiz gibt es eine staatliche _____. Dort kann man Informationen zu Konten suchen.

a) Datenbank

b) Erben

c) Datenschutz

d) Vermögen

e) Wertpapiere

f) Bankenverbände

4. Wie lautet das Passiv?

Schreib das Verb in der korrekten Form in die Lücke. Ergänze auch das richtige Hilfsverb. Achte darauf, ob der Satz im Passiv Präsens oder Passiv Präteritum steht.

1. In Deutschland _____ auf Konten mit insgesamt mehr als vier Milliarden Euro über längere Zeit nicht mehr _____. (zugreifen)
2. Ist der Eigentümer gestorben, bleibt das Geld auf dem Konto, bis es einem Erben _____ _____. (zuordnen können)
3. Die Konten _____ dann auf unbestimmte Zeit von den Banken _____ _____. (führen müssen)
4. In Frankreich findet man Kontoinformationen in einer Datenbank, wenn ein Konto in den letzten zehn Jahren nicht aktiv _____ _____. (nutzen)
5. Nach weiteren 20 Jahren _____ das Geld vom Staat für andere Projekte _____. (verwenden können)
6. Auch in Irland kann der Staat das Geld nach einer Frist für soziale Projekte nutzen. Von den Erben _____ es trotzdem später noch _____ _____. (zurückfordern können)

Autor: Markus Hofmann